

Genuss-Reise am Scharmützelsee

ADLER TRIFFT ZANDER

Text: Katja Wegener. Fotos: Katja Wegener, Esplanade Resort & Spa

Eine grüne, fröhliche Tasche auf Reisen, unterwegs mit Katja Wegener – Inhaberin des WellSpa-Portal.de Magazins. Im Gepäck wieder dabei Stift, Block und Kamera und natürlich die eine große Portion gute Laune. Mehr zur Tasche auf Wellness Weltreise auf www.wellness-bummler.de



Von Berlin nur knapp eine Autostunde entfernt liegt Bad Saarow, direkt am schönen Scharmützelsee. Mein heutiges Ziel: das großzügige Wellnesshotel Esplanade Resort & Spa. Nur eine kleine Plaza, die für fast mediterranes Flair sorgt, trennt das stilvoll errichtete Haus von der Uferpromenade. Mein Eckzimmer bietet einen traumhaften Blick über den See. Genussvolle Stille und vorwitzige Sonnenstrahlen, wecken mich liebevoll jeden Morgen.

FRÜHSTART IN DEN TAG

Frühstück gibt es auf der wundervoll eingewachsenen Sonnenterrasse des Restaurants „Dependance“, einem der drei regional abgestimmten Gastronomiebereiche im Esplanade. Was das Frühstück so einzigartig macht? Eine große Auswahl an frischem Obst, selbstgemachten Smoothies und Eierspeisen und Sonnenschein pur. Eigentlich möchte ich hier den gesamten Tag verbringen.

„SOLE & SAND“ IM SIGNATURE TREATMENT

Mit Märkischem Sand, Märkischem Honig, Leinsamenöl aus der Region und Sole aus Bad Saarow werden nicht nur der Wärmegenuss oder ein Märkisches Peeling umgesetzt, sondern das Hotel erstellt auch einzigartige, handgefertigte Seifen mit diesen Zutaten. „Brandenburg von Kopf bis Fuß“. Bei der Herstellung der speziellen Rezepturen lässt sich die Seifensiederin gerne über die Schulter schauen. Jedes Seifenstück, das in den Treatments zur Anwendung kommt, ist ein mit viel Liebe und Sorgfalt handgefertigtes Unikat. Und genau das darf ich spüren. Denn direkt im Anschluss an eine spannende Führung durch die Seifenküche erlebe ich den Märkischen Wärmegenuss auf einem warmen Marmorstein mit sphärischen Klängen.



WELLNESS-BUMMLER VOR ORT

Das Wellnesshotel Esplanade

LAGE: Bad Saarow liegt ca. eine Stunde östlich von Berlin in Richtung Fürstentum/ Frankfurt Oder.

DAS HOTEL: Das „Esplanade Resort & Spa“ gehört zu den führenden Wellness-hotels Deutschlands. Im Haus befinden sich 179 Zimmer und Suiten – alle passend zur landschaftlichen Idylle der Region gestaltet.

Esplanade Resort
Seestraße 49
15526 Bad Saarow
www.esplanade-resort.de

TOURISMUSVERBAND: Informationen zu Radtouren, Übernachtungsmöglichkeiten und genussvolle Freizeit-Tipps gibt es beim Tourismusverband Seenland Oder-Spree
Ulmenstr. 15
15526 Bad Saarow
www.seenland-os.de

SPEZIAL-TIPP: Mit der „Schnitzeljagd-App“ kann man kostenlos auf eine spannende Entdeckungstour gehen. Runterladen lohnt sich.

MEINE BEWERTUNG:

- LAGE
- KULINARISCHES
- WELLNESS
- SERVICE
- ZIMMER



MÄRKISCHER WÄRMEGENUSS

Meine Haut wird mit einer „Sole & Sand“ – Seife gepeelt. Ganz schön kratzig, wenn feiner Sand in Kombination mit Heilerde und Tapiokaperlen die abgestorbenen Hautschüppchen entfernt. Der anschließende Guss warmen Wassers aus großen Kupfergefäßen hingegen ist Genuss pur.

Auf meiner noch nassen Haut machen sich plötzlich erwärmte Sandsäcken breit und sorgen für eine ganz neue Massageerfahrung. Wärme, sanfter Druck und leichte Streichungen lassen mich vollkommen entspannen. Die direkt folgende Einreibung mit natürlich pflegenden Ölen runden den Genuss ab. Entspannt, mit innerer Balance und neuer Energie mache ich es mir im großzügigen Ruhebereich gemütlich.

Ich genieße die großzügige Wellnessfläche von rund 3.500 Quadratmetern mit Innenpool, Sole-Aussenpool, den Aqua-Relax-Tempel und verschiedene Saunen und Fitnessraum.

ADLER TRIFFT ZANDER

Mit dem E-Bike starte ich am nächsten Morgen auf dem gut gekennzeichneten, 40 Kilometer langen Radweg „Adler trifft Zander“. Kleine Wolkenberge wirken wie Zuckerwatte im Himmelblau. Saftig grüne Wälder, Straßen, auf denen man so gut wie nie einem Auto begegnet, tolle Radwege - so lässt sich die Genussrad-Tour erleben. Mein erster Stopp ist ein alter, fast verwunschen wirkender Friedhof am Ortsausgang von Bad Saarow. Ein paar Minuten dasitzen, die friedliche Ruhe unter dem grünen, schattenspendenden Blätterdach genießen, wunderschön.

STORKOW ZWISCHEN KULTUR UND NATUR

Durch weite Felder und ein fast unberührtes Naturschutzgebiet geht es weiter in Richtung Groß Schauen. Die „Köllnitzer Fischerstuben“ lassen mit frisch über Buchenspänen geräucherter Aal, Zander, Hecht und Karpfen jedes kulinarische Genießerherz höher schlagen. Doch die „Fischerstuben“ sind weit mehr, als nur ein Ort, an dem es sich köstlich speisen lässt. Neben einem kleinen Fischermuseum befindet sich hier mit „Heinz Sielmanns Tierreich“ eine einzigartige Natur-Erlebniswelt. Verschlungene Pfade, informative Tafeln und Aussichtspunkte über die Naturlandschaft „Groß Schauerer Seen“ bieten Momente des Innehaltens. Hier scheint die Zeit still zu stehen und Wohlbefinden bekommt einen ganz neuen und friedlichen Aspekt.

Beeindruckend, wie majestätisch der Seeadler, mit seiner großen Flügelspanweite am Himmel seine Kreise zieht. Jagdschick beweist er auf dem See. Ich sitze auf dem alten Holzsteg und kann mein Glück kaum fassen, Zeugin dieses unvergesslichen Anblicks zu sein.

Fischreich gestärkt geht es weiter. Ein paar Kilometer muss ich zurück Richtung Storkow radeln. Und das ist gut so, denn auf dem Hinweg ist mir glatt das kleine, historische Feuerwehrhaus auf der rechten Ortseingangsseite entgangen. Über alte Betonplatten geht es durch luftige Kiefernwälder vorbei am Großen Storkower See. In Wendisch Rietz, treffe ich wieder auf den Scharmützelsee. Faszinierend, welche unterschiedlichen Baustile es hier gibt, von der kleinen, fast verfallenen Datsche aus DDR-Tagen bis hin zu perfekt in die Umgebung eingepasste Prachtvillen mit direktem Seezugang. Bis ich die Saarower Therme, den Kurpark, das Café am See und meinen Ausgangspunkt, das Hotel Resort Esplanade, erreiche, genieße ich noch wunderschöne Blicke auf den See. Ich kann verstehen, warum es seit über 100 Jahren Stars und Sternchen in diese mondäne Ecke zieht.

Um ganz ehrlich zu sein, mir war nicht bekannt, wie schön Brandenburg ist. In dieser Landschaft würde nicht nur der märkische Dichterstern Theodor Fontane genüsslich schwelgen, auch ich tat es.